



Task Force Perspektive Berufslehre 2020

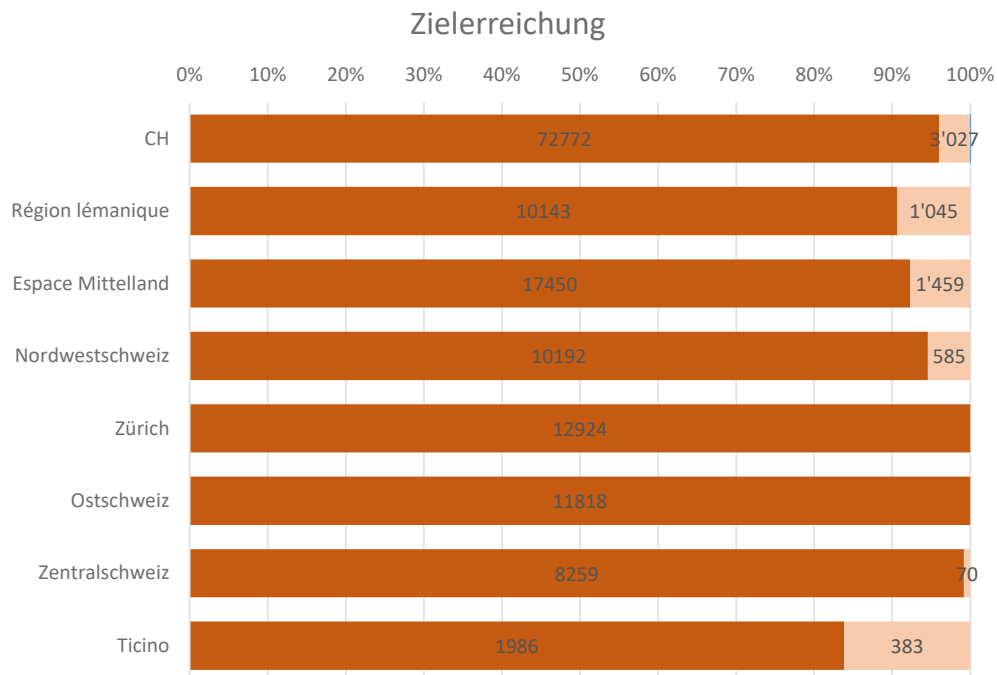
Dashboard: Monitoring Lehrstellen

August 2020

Abb. 1

Abgeschlossene Lehrverträge

(verglichen mit der Gesamtzahl abgeschlossener Lehrverträge im Vorjahr in %)



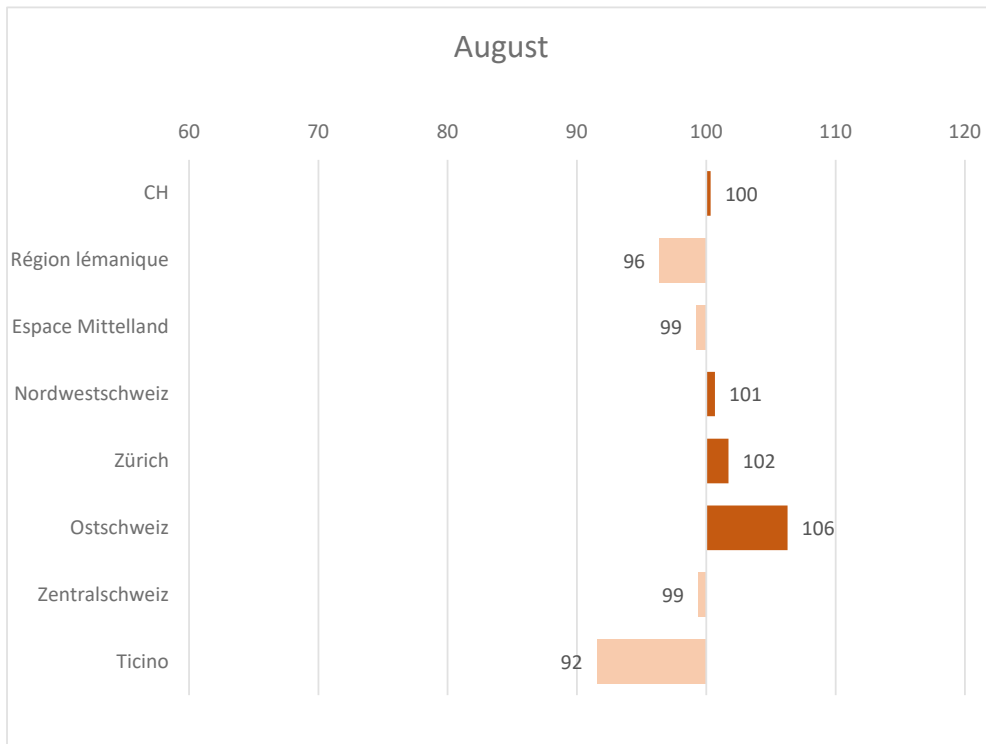
Quelle: monatliche Umfrage bei den Kantonen; Zahlen von BL, UR und VD zum 15. des Monats. BL, NE und TI nur duale Lehrverhältnisse.

Gemäss Umfrage bei den kantonalen Berufsbildungsämtern sind bis Ende August 2020 gesamtschweizerisch 72'772 Lehrverträge abgeschlossen worden. Dies entspricht 96% der im Vorjahr insgesamt abgeschlossenen Lehrverträge. Unter Berücksichtigung der Verzögerungen im Rekrutierungsprozess und der Verlängerung der Frist zum Abschluss von Lehrverträgen mit Lehrbeginn 2020 wäre das Ziel von 100 % Ende Oktober zu erreichen.

Abb. 2

Abgeschlossene Lehrverträge

(Vergleich aktueller Monat mit Vorjahresmonat in %)



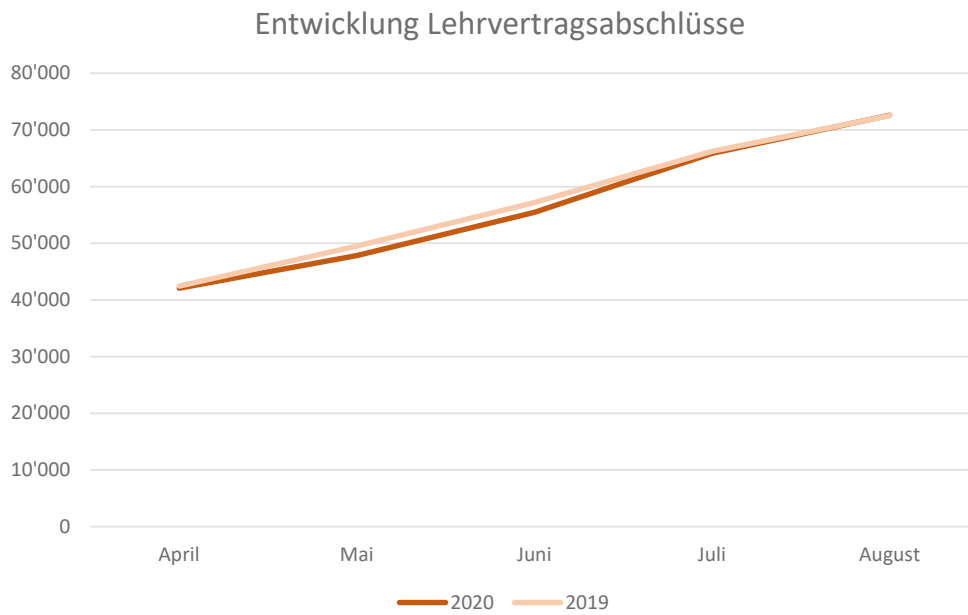
Quelle: monatliche Umfrage bei den Kantonen; berücksichtigt werden nur Kantone, die über Vorjahresdaten verfügen

Gesamtschweizerisch liegt die Zahl der bis August abgeschlossenen Lehrverträge leicht über den Vorjahreswerten (Vorjahreswert = 100). Einzig in der Région lémanique und im Tessin ist noch ein Rückstand bezogen auf das Vorjahr sichtbar. In diesen Regionen fiel die übliche Rekrutierungsphase mit dem Lockdown zusammen. Schnupperlehren konnten nicht oder nur beschränkt durchgeführt werden, was sich auf die Zahl der abgeschlossenen Lehrverträge auswirkt.

Offene Lehrstellen:

Seit Ende Juli und bis ungefähr Ende September überlagern sich die Anzeigen für offene Lehrstellen für Lehrbeginn 2020 und 2021. Die offenen Lehrstellen 2021 können deshalb zurzeit noch nicht verlässlich ausgewiesen werden. Es gibt auch weiterhin offene Lehrstellen für 2020.

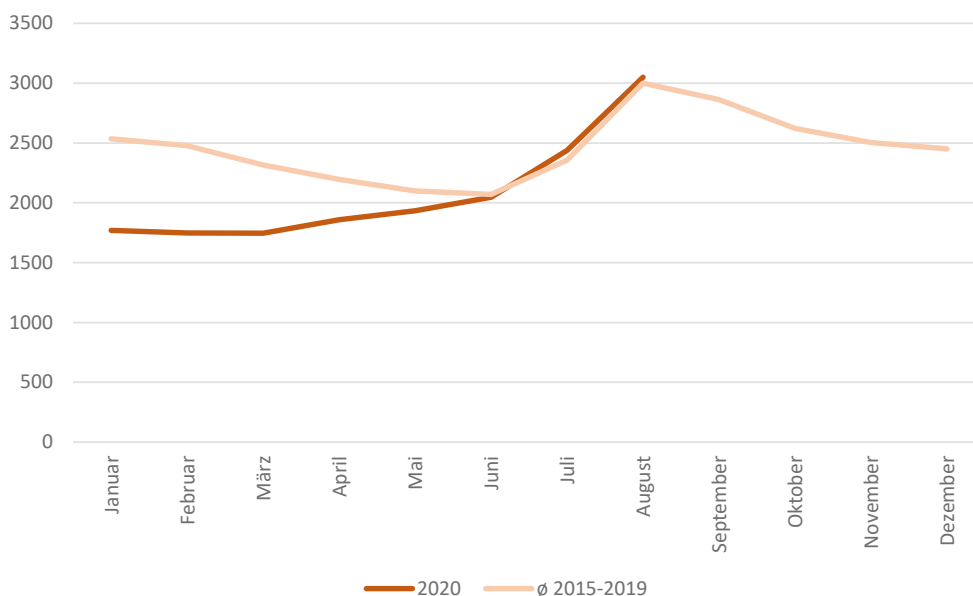
Abb. 3
Entwicklung Lehrvertragsabschlüsse
(verglichen mit dem Vorjahr)



Die Gesamtzahl der abgeschlossenen Lehrverträge liegt per Ende August gleichauf mit den Vorjahreszahlen.

Abb. 4

Registrierte Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion: Lehrling*



Quelle: Die Lage auf dem Arbeitsmarkt, SECO, T6

* Das SECO verwendet noch den altrechtlichen Begriff Lehrling

Im Vergleich mit dem Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre ist der Bestand der Arbeitslosen, die zuletzt Lernende waren, in den ersten drei Monaten vom 2020 tief. Zugänge und Abgänge hielten sich bis und mit März die Waage, bzw. die Abgänge überwogen leicht (die Kurve sinkt). Seit April nimmt der Bestand zu (die Kurve steigt). Es ist schwieriger geworden, als Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Grundbildung eine Stelle zu finden oder nach einer Lehrvertragsauflösung eine Lehrstelle. Die Verweildauer in der Arbeitslosigkeit steigt.

Lesehilfe:

Abb. 1 vergleicht die Anzahl bislang abgeschlossener Lehrverträge mit der Gesamtzahl der Lehrverträge die letztes Jahr bis Mitte/Ende September registriert wurden. Die Gesamtzahl aus dem Vorjahr dient als Zielsetzung für 2020. Unter Berücksichtigung der Verzögerungen im Rekrutierungsprozess und der Verlängerung der Frist zum Abschluss von Lehrverträgen mit Lehrbeginn 2020 wäre das Ziel von 100 % Mitte/Ende Oktober zu erreichen.

Abb. 2 vergleicht die Zahl der bislang abgeschlossenen Lehrverträge mit den bis zum selben Zeitpunkt des Vorjahres abgeschlossenen Lehrverträgen. Sie zeigt somit die (zeitliche und evtl. mengenmässige) Abweichung zu einem "normalen" Jahr und trägt so der Tatsache Rechnung, dass in Westschweizer Kantonen und im Tessin die Rekrutierung jeweils erst im März/April beginnt und nicht wie in der Deutschschweiz schon im 4. Quartal des Vorjahres. Werte in der Nähe von 100% bedeuten, dass sich die Lage ähnlich wie zum selben Zeitpunkt im Vorjahr zeigt.

Für eine korrekte Interpretation der Lage müssen beide Abbildungen zusammen betrachtet werden (Abb. 3).

LENA gibt Auskunft über die Anzahl offener Lehrstellen in der Schweiz (Stichtag Ende Monat). Neben LENA gibt es noch andere Plattformen, die offene Lehrstellen verzeichnen. Das Bild, das LENA vermittelt, ist somit nicht vollständig. Da in den meisten Kantonen die Lehrbetriebe die Mutationen vornehmen, kann es auch zu grösseren Abweichungen zur tatsächlichen Anzahl offener Lehrstellen kommen.

In den letzten Jahren war stets ein Überhang an Lehrstellen im Vergleich zur Anzahl Schulabgängerinnen und Schulabgängern auf dem Lehrstellenmarkt zu verzeichnen, weshalb nie alle vorhandenen Lehrstellen besetzt werden.

Abb. 4 zeigt die Zahl registrierter Arbeitsloser nach der zuletzt ausgeübten Funktion "Lehrling". Diese Kategorie umfasst einerseits Personen, die nach dem Lehrabschluss nicht direkt eine Anstellung finden (Werte Ende August) und andererseits Personen, die nach einer Lehrvertragsauflösung arbeitslos gemeldet sind. Das SECO erfasst keine Angaben über die Gründe einer Lehrvertragsauflösung.